

Vorlage Nr. 101.17.1607

18. Februar 2015
1 von 2

Fahrradverkehr in der Innenstadt fördern und ausbauen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Straßenverkehrsbehörde Kassel wird aufgefordert, die Freigabe der Königsstraße für die Radnutzung zwischen 20 und 10 Uhr wieder zuzulassen.
2. Die Belange des Fahrradverkehrs sollen per Bebauungsplan für den Umbau der Königsstraße berücksichtigt und abgesichert werden.
3. Die Förderung und der Ausbau des Fahrradverkehrs in der Innenstadt erfordert eine integrierte Bearbeitung nicht nur der Hauptroute in der Neuen Fahrt, sondern auch der stark verbesserungswürdigen Nebenroute Steinweg, den Querschließungen und der Erschließung von Geschäften, Arztpraxen, Wohnungen und Gastronomie in der Königsstraße.

Begründung:

Außerhalb der Öffnungszeiten sind die Konflikte in der Königsstraße sehr gering, der Nutzen der Belebung überwiegt. Die Unfälle mit Fußgängern als Begründung der Aufhebung der Nachtdurchfahrterlaubnis hat sich auf Nachfrage am 22.01.2015 im Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung in Luft aufgelöst (*Quelle: Anfrage Verstöße von Radfahrern in der Oberen Königsstraße 101.17.1542*).

Beim Umbau der Friedrich-Ebert-Straße/Goethestraße hat sich eine ergebnisoffene und zielgruppengerichtete Bürger*innenbeteiligung mit anschließender Festsetzung der Ergebnisse in einem Bebauungsplan bewährt. Für die im noch stärkeren Fokus befindliche Königsstraße sollte nicht dahinter zurückgefallen werden.

Die Förderung des Fahrradverkehrs braucht maßnahmenorientierte
Teilumsetzungsschritte. Eine integrierte Betrachtung und Abstimmung drängt sich
in einer netzartigen Nutzung auf.

2 von 2

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Norbert Domes

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender